



Lehr- und Versuchsanstalt
Gartenbau

Die Dienststellenleiterin

Ihre Ansprechpartnerin:
Claudia Kuhaupt

Durchwahl:
Telefon 0361 3789-704
Telefax 0361 3789-777

c.kuhaupt@lvg-erfurt.de
Erfurt,
03.07.2013

Medieninformation

Nr. 9/2013

Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau

Annette Altmann mit Ernst Schröder-Münze in Silber geehrt
Erfolgreicher Zierpflanzenbautag in der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau in Erfurt

Am 27.06.2013 trafen sich in der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau (LVG) in Erfurt 130 Zierpflanzengärtner, Vertreter von Jungpflanzenfirmen, Berater, Versuchsansteller und Fachschüler zum Thüringer Blütensommer 2013.

Elke Mohnhaupt, Dienststellenleiterin der LVG, eröffnete die Veranstaltung mit einleitenden Worten zur derzeit schwierigen Situation der Gartenbaubetriebe, hervorgerufen durch die witterungsbedingten Verhältnisse in diesem Jahr und der allgemeinen Konkurrenzsituation für Topfe und vor allem durch die Rezeptkarten verschiedener Meisterköche beworben. Entsprechende Musterkübel präsentierte die LVG auf ihren Schaufflächen. Die Lernortkooperation zwischen der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau und der Erfurter Berufsschule Ernst Benary in der Ausbildung junger Gärtner wurde für diesen Tag erweitert. Als dem demographischen Wandel einhergehenden sinkenden Einwohnernzahlen und geringen Einkommen der Bevölkerung verstärkt. Mehr denn je gilt es, für diese Gruppe von Betrieben in Zukunft neue Dienstleistungsangebote sowie Nischenprodukte, die den Umsatz steigern helfen, und zwei Azubis des Ausbildungsberufes Koch/Köchin luden zum Verkosten von Naschgemüse einen Beitrag zur Kostendeckung bringen und Kunden binden zu finden. Deshalb haben wir in diesem Jahr die Veranstaltung unter das Thema **Erkennen was gefragt ist – neue Wege zum Erfolg** gestellt, so Elke Mohnhaupt.

Annette Altmann stellte zahlreiche Neuheiten der Saison vor, die sich für den Anbau aus verschiedenen Gründen anbieten. In jeder Saison prüft der Fachbereich Zierpflanzenbau der LVG zahlreiche Arten und Sorten hinsichtlich ihrer Entwicklung unter den klimatischen Bedingungen am Standort der LVG. Bei der Beobachtung über die gesamte Blühsaison ergeben sich Hinweise auf bestimmte Ansprüche der Kulturen aber auch darauf, wie sich die Pflanzen beim Kunden weiterentwickeln können. Daraus werden Empfehlungen für die Gärtner zum Anbau in Thüringen abgeleitet. In diesem Jahr ist dies nicht so einfach, Winter bis April, geführter Herbst im Mai ließen die Frühjahrsblüher fast erstarren. Die fehlenden Sonnenstunden setzen den Beet- und Balkonpflanzen zu und der viele Regen erschreckte dann auch noch die Kunden, weiß Annette Altmann zu berichten. Daneben verweist Annette Altmann auf die Sommersymphonie 2013, eine Marketingaktion für ausgewählte Beet- und Balkonpflanzen, die bereits für das Jahr 2014 in Vorbereitung ist.

Die Überraschung des Berufsstands nach ihrer Präsentation war gelungen, denn große Ehre gebührte an diesem Tag Annette Altmann, der Abteilungsleiterin Versuchsweesen und Fachbereichsleiterin Zierpflanzenbau an der LVG für ihren unermüdeten Einsatz für den Zierpflanzenbau in Thüringen und den deutschen Gartenbau seit 1991. Im Namen des Präsidiums des Zentralverbandes Gartenbau und des Landesverbandes Gartenbau Thüringen e. V. überreichten Gabriele Harring, Geschäftsführerin des Bundesverbandes Zierpflanzen und der Präsident des Landesverbandes Gartenbau Ulrich Haage Annette Altmann die Ernst Schröder-Münze in Silber. Ulrich Haage beschrieb Annette Altmann mit den passenden Worten: „Sie ist die glühende Verfechterin des Berufsstandes!“ Gabriele Harring setzte fort: „Sie hat sich in großer Vielfalt mit all ihrem Wissen für die deutschen Gärtner eingesetzt. Die enge Zusammenarbeit zwischen Forschung, Lehre und Wissenschaft war ihr ein stetes Anliegen, dass sie konsequent und mit großem Erfolg umgesetzt hat.“ Seit 1991 hat die Diplom-Gartenbauingenieurin, die nach ihrem Studium an der Humboldt-Universität Berlin in der Fachrichtung Gartenbau, Spezialisierung Zierpflanzenbau ein Zusatzstudium Pflanzenzüchtung an der Martin-Luther-Universität Halle absolvierte, sich unermüdet für den Aufbau und die Weiterentwicklung von Versuchsweesen und Fachschulausbildung an der LVG in Erfurt eingesetzt. Neben ihren vielfältigen Aufgaben in der LVG koordiniert Annette Altmann den Bundesarbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen. In den Arbeitskreisen Alternative Frühjahrsblüher und Neue Zierpflanzen arbeitete sie viele Jahre aktiv mit. Mit großem Beifall würdigten die Gärtner und Gäste die hohe Auszeichnung für Annette Altmann.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltungen gaben drei Workshops neue Anregungen, über den Tellerrand hinaus zu schauen, neue Nischen zu finden oder neue Dienstleistungen am Kunden zu entdecken.

Unter dem Thema „Wir schaffen gemeinsam mehr Wert – Schönes und Geschmackvolles verbinden“ präsentierten die Firmen Volmary und Graines Voltz ihre Sortimente an geschmackvollem Naschgemüse für Balkon und Terrasse. Von der letztgenannten Firma kommt eine neue Idee zur Verbesserung der Absatzmöglichkeiten in der Direktvermarktung.

Unter dem Slogan „La Selection du Chef“ können besonders wohlschmeckende Gemüsesorten in einer geschlossenen Nutzergruppe mit verschiedenen attraktiven Zusatzinformationen vermarktet werden. Die Pflanzen werden durch Poster, Sorteninformationen, bunt bedruckte Töpfe und vor allem durch die Rezeptkarten verschiedener Meisterköche beworben.

Entsprechende Musterkübel präsentierte die LVG auf ihren Schaufflächen. Die Lernortkooperation zwischen der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau und der Erfurter Berufsschule Ernst Benary in der Ausbildung junger Gärtner wurde für diesen Tag erweitert. Als dem demographischen Wandel einhergehenden sinkenden Einwohnernzahlen und geringen Einkommen der Bevölkerung verstärkt. Mehr denn je gilt es, für diese Gruppe von Betrieben in Zukunft neue Dienstleistungsangebote sowie Nischenprodukte, die den Umsatz steigern helfen, und zwei Azubis des Ausbildungsberufes Koch/Köchin luden zum Verkosten von Naschgemüse einen Beitrag zur Kostendeckung bringen und Kunden binden zu finden. Deshalb haben wir in diesem Jahr die Veranstaltung unter das Thema **Erkennen was gefragt ist – neue Wege zum Erfolg** gestellt, so Elke Mohnhaupt.

Im Workshop „Regionalität – Was andere können, können wir auch“ stellten Cornelia Reißner vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz und Claudia Kuhaupt von LVG die Wort-Bild-Marke Geprüfte Qualität aus Thüringen für Zierpflanzenbetriebe vor. Zu den 121 Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft, des Ernährungslandwerks und des Gartenbaus, die dieses Zeichen im Marketing nutzen, gehören 13 Einzelhandelsgärtnereien aus Thüringen. Das Qualitätszeichen, das 1992 ins Leben gerufen wurde, steht einerseits für die Thüringer Herkunft und schafft andererseits Vertrauen der Kunden für die in der eigenen Gärtnerei produzierten Pflanzen, weil zur Sicherung hoher Produktqualitäten, regelmäßige Prüfungen der Produkte und des gesamten Betriebes stattfinden. Das Regionalität auch für einen Großmarkt ein bedeutendes Verkaufsargument darstellt, erläuterte Raimund Kortmacher von der Vereinigung Deutscher Blumen Großmärkte in Köln, der über die prägnante Wort-Bild-Marke „Ich bin von HIER! – Blumen und Pflanzen von Gärtnern aus der Region“ informierte.

Licht und Wärme sind Geschenke der Sonne. Nehmen wir diese Geschenke im geschützten Anbau wirklich an? Unter dem Motto „Effizient – Dank Sonne, Technik und Innovation“ stellte Workshop III erste Versuchsergebnisse an der LVG vor. Otto Dohmke, Technikberater im Versuchszentrum Straelen / Köln Auweiler verdeutlichte, dass in modernen, beheizten Produktionsgewächshäusern es praktisch zum Standard wird, mit zwei Energieschirmen zu arbeiten. Aber auch für bestehende ältere Gewächshausanlagen werden Lösungen angeboten. So lassen sich nach Dohmke bei aktuellen Energieschirmanlagen ca. 32 %, bei Doppellagen ca. 49 % Energie einsparen. Frank Böhme, Versuchsingenieur an der LVG und Ralf Limprecht, ThüSo Tec Energietechnik, Gräfenhain stellten aktuelle Versuchsergebnisse der LVG zur solaren Wärmezufuhr und -nutzung im Folgenden vor. Überschüssige Wärme, gespeichert in geeigneten Latentspeichern, so genanntem Phase Change Material, kurz PCM-Speicher, ermöglicht es je nach gewähltem Material deutlich, mehr Wärmeenergie gegenüber der reinen Wärmelüftung zu speichern und nachts zur Temperaturregulierung im Gewächshaus zu nutzen. Dies kombiniert mit Energieschirmen und klugen Lüftungsstrategien lässt uns von März bis Oktober weitestgehend fossile Energie einsparen, so Frank Böhme.

Die Präsentation von 16 Jungpflanzenfirmen am Nachmittag komplettierte das umfangreiche Programm und half vielen Gärtnern, neue Kontakte zu knüpfen und sich von dem Angebot der neuen Saison inspirieren zu lassen.

Am Ende des Tages führten Christine Lösekrug und Annette Altmann in den Versuchs- und Demonstrationsanlagen der LVG durch farbenprichtige Neuheiten in Ampel, Kübel und Beet und gab wertvolle Informationen zu Kulturfrüchte und Eigenschaften. Alle Thüringer Blumentanten dürfen sich also auch schon auf den nächsten üppigen Blütensommer 2014 freuen.

Elke Mohnhaupt
Dienststellenleiterin



Überreichung der Ernst-Schröder-Münze in Silber an Frau Annette Altmann

Unter dem Thema, „Wir schaffen gemeinsam mehr Wert – Schönes und Geschmackvolles verbinden“ präsentierten die Firmen Volmary und Graines Voltz ihre Sortimente an geschmackvollem Naschgemüse für Balkon und Terrasse. Von der letztgenannten Firma kommt eine neue Idee zur Verbesserung der Absatzmöglichkeiten in der Direktvermarktung. Unter dem Slogan „La Selection du Chef“ können besonders wohlschmeckende Gemüsesorten in einer geschlossenen Nutzergruppe mit verschiedenen attraktiven Zusatzinformationen vermarktet werden. Die Pflanzen werden durch Poster, Sorteninformationen, bunt bedruckte Töpfe und vor allem durch die Rezeptkarten verschiedener Meisterköche beworben. Entsprechende Musterkübel präsentierte die LVG auf ihren Schaufflächen. Die Lernortkooperation zwischen der Lehr- und Versuchsanstalt Gartenbau und der Erfurter Berufsschule Ernst Benary in der Ausbildung junger Gärtner wurde für diesen Tag erweitert. Als Ausbildungsschule für Agrarwirtschaft, Ernährung/Hauswirtschaft und Körperpflege bildet man hier auch Köche aus. Die Lehrköche Thomas Grohe und Uwe Richter, beide Fachpraxislehrer, und zwei Azubis des Ausbildungsberufes Koch/Köchin luden zum Verkosten von Naschgemüse und essbaren Blüten ein. Optischer Genuss für Balkon und Terrasse traf auf kulinarischen Genuss in unserer Schauküche – eine gelungene Mischung!